

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: Gräfenroda · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Liebenstein · Frankenhain

2. Jahrgang

Freitag, den 18. September 2020

Nr. 19

Verabschiedung Kindergärtnerin Iruta Hofmann in der KiTa „Pfiffikus“ in Geschwenda



Am Freitag, den 28.08.2020 war vormittags was los in der KiTa „Pfiffikus“. Unsere langjährige Kindergärtnerin Iruta Hofmann wurde mit einem abgerundeten gut organisierten und sehr rührendem Programm von ihren Kolleginnen, dem Ortsbürgermeister Berg Heyer, dem Bürgermeister der Gemeinde Geratal Dominik Straube, dem Amtsleiter Stefan Walter und vor allem von ihren Kindern der KiTa „Pfiffikus“ in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die KiTa, derzeit unter Leitung von Adriana Reimann, umfasst sechs Gruppen, im Alter von einem bis sechs Jahre mit insgesamt 63 Kindern. Iruta Hofmann war die letzten vier Jahre zusammen mit Annette Sturm im Team „Gelbe Gruppe“ und war somit für die „Großen“ fünf- bis Sechsjährigen verantwortlich.

Das Programm konnte aufgrund der COVID-19-Krise nur draußen im Innenhof stattfinden. Das Wetter war wie bestellt sonnig und beständig. Von Sonnenstrahlen gekitzelt platzierte man Iruta Hofmann in die Mitte der Szenerie auf einem Stuhl zwischen dem Bürgermeister der Gemeinde Geratal und dem Ortsbürgermeister der Ortschaft Geschwenda. Man merkte Frau Hofmann eine leichte Aufregung an, da sie solch' Szenarien eigentlich gar nicht mag. Doch für Aufregung war nicht viel Zeit, startete um 10:20 Uhr die erste Gruppe mit ihrem Programm. Die Kleinsten, liebevoll die „Knirpse“ genannt, trugen für ihre ein bis zwei Jahre ein zuckersüßes jedoch schon sehr professionell einstudiertes Programm in die Runde. Mit ihren Zwergenmützen sangen und tanzten sie mit Händen und Füßen. Und da dies so schön war, ging es gleich noch einmal von vorne los. Die zweite Runde selbstverständlich mit Frau Hofmann. Sie wurde von einem ihrer Zöglinge regelrecht zum Tanz aufgefordert und bekam ebenso gebührend eine Zwergenmütze aufgesetzt.

Nach diesem sportlichen Auftakt kam unser Bürgermeister Dominik Straube zum Zug. Er begann damit, eine so sportliche Einlage leider nicht einstudiert zu haben, dass er seinen Dank jedoch mit ein paar Worten aussprechen möchte. Er zog eine Urkunde und eine Rede hervor, welche er Frau Hofmann vortrug. Alle hörten gespannt zu und Frau Hofmann freute sich sichtlich über das Resümee der vergangenen 20 Jahre als Kindergärtnerin. Im Anschluss überreichte er ihr die Urkunde sowie ein Blumenbouquet und bedankte sich für den langjährigen Dienst in der KiTa „Pfiffikus“. Ortschaftsbürgermeister Berg

Heyer schließt sich den Worten an und bedankt sich ebenfalls mit herzlichen und ehrbaren Worten bei Iruta Hofmann.

Das Programm gestaltet sich weiter mit den „Mäuschen“ und den „Käfern“. Die Zwei- bis dreijährigen legen mit einem sportlichen Tanz ein weiteres Highlight auf die Innenhoffläche.

Den Abschluss des Programms bilden die „Blaue Gruppe“ und die „Gelbe Gruppe“. Erstere, als Vikerer gekleidet, gestalten ihren Part mit einer schwungvollen Tanz- und Gesangseinlage, bei welcher alle mitwippten. Die „Gelbe Gruppe“ stellte sich im Anschluss nebeneinander gereiht vor ihre Frau Hofmann und sagte perfekt auswendig gelernt und fehlerfrei ein Gedicht für sie auf. Zu Tränen gerührt lauschte sie den liebevollen Versen ihrer Schösslänge. Zum Abschluss verabschiedeten sich die momentane Leiterin Adriana Reimann und die stellvertretende Leiterin Frau Silke Langbein-Jahn von Iruta Hofmann. Sie bedankten sich im Namen aller Kolleginnen, Eltern und Kinder bei ihr mit rührenden Worten. Als Frau Hofmann eine Träne die Wangen herunter lief, kam einer ihrer Zöglinge angeflitzt und reichte ihr ein Taschentuch. Spätestens jetzt konnte man auch unter den Kolleginnen die Tränen nicht mehr bremsen.

Jede Gruppe überreichte viele selbstgebastelte Präsente sowie Pralinen, Blumen, Gedichte und Gemalte. Es war für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ein gelungener, sehr gut organisierter, zuckersüßer, emotionaler, gebührender und sehr herzlicher Abschied, nach welchem Frau Hofmann nun mit Liebe, Herzlichkeit und erteilter Dankbarkeit erfüllt in den Ruhestand gehen kann.

Bevor man sich zu Kaffee, Kuchen und kleinen Häppchen zusammensetzte, hatte der Bürgermeister noch ein offenes Ohr für die Angestellten der KiTa. In anschließender kleiner gemütlicher Runde saß man zu Themen über Hasen, Schafe und Fische noch ein paar Minuten gemütlich beisammen.

Vielen Dank Frau Hofmann, dass Sie die Kinder der Gemeinde Geratal über 20 Jahre begleitet und betreut haben. Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und alle Zeit der Welt, sodass Sie sich von nun an in ihrem eigenen Garten mit ebenso viel Liebe, Geduld und Hingabe Ihrem Wohlbefinden und der Natur widmen können.

Dominik Straube
Bürgermeister Gemeinde Geratal

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

Saalfeld, 01.09.2020

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, hat den Nachweis der Liegenschaften fortgeführt.

Folgende Flurstücke sind von der Fortführung betroffen:

Gemarkung: **Frankenhain**

Flur: **1**

Flurstücke: 40, 214, 215, 217, 218, 219, 220, 221, 298, 306

Flur: **2**

Flurstücke: 400/2, 402, 406, 408, 409

Flur: **4**

Flurstücke: 1030, 1032

Flur: **5**

Flurstück: 1453

Flur: **6**

Flurstücke: 1478, 1479, 1483, 1485, 1490, 1493, 1495, 1633, 1635, 1636/2, 1819, 1820, 1821, 1868, 1869, 1873

Die Fortführungsnachweise können von den Grundstückseigentümern sowie den Inhabern grundstücksgleicher Rechte

vom 28.09.2020 bis 27.10.2020

in der Zeit von

Mo bis Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Mo bis Mi 13:00 - 15:30 Uhr

Do 13:00 - 18:00 Uhr

in den Räumen des

**Thüringer Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation**

Katasterbereich Saalfeld

Albrecht-Dürer-Straße 3

07318 Saalfeld

eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführungsnachweise kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

**Thüringer Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation**

Katasterbereich Saalfeld

Albrecht-Dürer-Straße 3

07318 Saalfeld

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Im Auftrag

Alfred Christian Schäfer

Referatsleiter

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum vom

26. Oktober bis 15. November 2020 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-10/20 TH vom 12.12.2019.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger*innen in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- **den Städten, Kommunen und Kirchen** in Thüringen zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater und Beteiligte zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite zu stehen,
- **den Schulen und anderen Bildungsträgern** friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- **Jugendlichen** im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“,
- **Angehörigen** Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Bürger*innen, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug

Geordnete Entsorgung der Grundstücks- kläranlagen im Verbandsgebiet des WAwZV „Obere Gera“

Die Entsorgung der Grundstückskläranlagen wird durchgeführt in der:

Gemeine Geratal

OT Frankenhain vom 08.10.2020 bis 09.10.2020

OT Gräfenroda vom 12.10.2020 bis 23.10.2020

OT Liebenstein vom 26.10.2020 bis 27.10.2020

Die Entsorgung der Grundstückskläranlagen geschieht im Anschluss- und Benutzungszwang. Die Mindestentsorgungsmenge beträgt 1 m³ Fäkaltschlamm je Einwohnerwert und Jahr.

Es wird insbesondere nochmals darauf hingewiesen, dass Entsorgungsleistungen außerhalb der bekannt gemachten Entsorgungstermine als Sonderentsorgungen berechnet werden müssen.

Grundlage für die Entsorgung sind die §§ 5 und 14 Abs. 1, 2 u. 3 der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungssatzung - EWS -) vom 17.02.2011 (*Amtsblatt des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“ vom 25.02.2011*), geändert durch 1. Änderung Entwässerungssatzung - 1. ÄndS EWS - am 12.08.2013 (*Amtsblatt des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“ vom 23.08.2013*) in Verbindung mit § 3 der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“ (GS-EWS) vom 27.05.2020 (*Amtsblatt des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“ vom 05.06.2020*).

Zum Zwecke besonderer Terminabstimmung ist eine Rücksprache mit der Fa. Remondis GmbH Thüringen unter folgender Telefonnummer möglich: 03628/6134-17.

Für weitere Rückfragen steht die Geschäftsstelle des WAwZV „Obere Gera“ unter Tel.: 036205/933-55 zur Verfügung.

Dominik Straube
Verbandsvorsitzender

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Sonstige Mitteilungen

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Bitte beachten Sie die geltenden Infektionsschutzbestimmungen.

Tel. 036205/ 76468
kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

20.09.2020	15. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr	Gräfenroda, Gottesdienst
27.09.2020	16. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr	Geschwenda, Familien GD zum Erntedank
10:00 Uhr	Gehlberg, Gottesdienst mit anschließender Taufe
10:30 Uhr	Frankenhain, Gottesdienst zum Erntedank
03.10.2020	Tag der deutschen Einheit
10:00 Uhr	Andacht am Glöckchen auf dem Kammberg
04.10.2020	Erntedank
09:00 Uhr	Liebenstein, Gottesdienst zum Erntedank
10:30 Uhr	Gräfenroda, Gottesdienst zum Erntedank

Ortsteil Gräfenroda

Sonstige Mitteilungen

Pro Seniore Residenz Rosental

Besuch von Herrn Ostermann

Am Freitag den 04.09. kam Herr Ostermann die Bewohnerinnen und Bewohner in der Pro Seniore Residenz Rosental besuchen. Es wurden bekannte Lieder gemeinsam gesungen. Herr Ostermann begleitet den Gesang mit seinem Saxophon. Danach ließ Herr Ostermann Klangschalen erklingen und schwingen.



Tag des Kaffees



Am 05.09.2020 war Tag des Kaffees. Zu diesem Anlass wurde in der Pro Seniore Residenz Rosental das Kaffeetrinken an diesem Wochenende so richtig zelebriert. Am Freitag waren Bewohnerinnen gemeinsam mit einer Betreuungskraft in Zella-Mehlis in einer Kaffeerösterei und haben ganz spezielle Bohnen ausgesucht.

Am Wochenende wurden diese dann mit einer Kaffeemühle gemahlen und aufgebrüht. Alles drehte sich um die edle Bohne. Um Herkunft, Geschmack und die verschiedensten Kaffeevariationen.



Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt
Dorfplan 11
99331 Geratal OT Geraberg
E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

Wir laden herzlich ein:

Samstag, 19. September

17:00 Martinroda Konzert für Orgel und Alphorn

Sonntag, 20. September

10:00 Kleinbreitenbach Gottesdienst Meinig
 10:00 Martinroda Erntedank mit Spantig
 Goldener Konfirmation

14:00 Plaue Gottesdienst Meinig
 14:00 Angelroda Erntedank Spantig

Sonntag, 27. September

10:00 Geraberg Erntedank Riekehr, Spantig

Die Erntegaben für die Erntedankgottesdienste sind für die Ilmenauer Tafel bestimmt und können am Vortag ab 09:00 Uhr zum Schmücken in die Kirche gebracht werden.

Gruppen und Kreise organisieren sich selbstständig nach den jeweiligen Infektionsschutzverordnungen.

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Am **Samstag, 19. September** um 17:00 erklingt in der Kirche Martinroda ein Konzert für Alphorn und Orgel mit geistlicher Musik zum Sommerausklang. Es musizieren Albert Schönberger an der Orgel und Klaus Seyfarth am Alphorn.

Wegen Corona sind die Sitzplätze begrenzt und es werden Karten verkauft. Vorverkauf in Martinroda Daniel Beer, Kirchberg 6, nach telefonischer Absprache: 0176 63249126.

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal	DE97 8405 1010 1140 0025 93
Kirchgemeinde Plaue	DE45 8405 1010 1833 0003 38
Kirchgemeinde Kleinbreitenbach	DE49 8405 1010 1010 1681 81
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau	BIC: HELADEF1ILK

Veranstaltungen

Veranstaltungsplan des Frauen- und Familienzentrum

gefördert durch den Europäischen Sozialfond

21.09.2020 - 02.10.2020

Dienstag, 22.09.2020

Handarbeitsnachmittag

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 24.09.2020

Soziale Beratung und Hilfe bei Antragstellung und Behördenangelegenheiten

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Montag, 28.09.2020

Fahrt in die Salzgrotte Erfurt

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 09.45 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Dienstag, 29.09.2020

Handarbeitsnachmittag

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 01.10.2020

Fahrt - Schloss Heidecksburg

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

frauengruppe-geratal@gmx.de

Tel. 0 36 77 / 89 29 233

Fax 0 36 77 / 89 29 234

Möbelkammer Elgersburg

Tel. 0 36 77 / 89 29 235

Ortsteil Geschwenda

Veranstaltungen

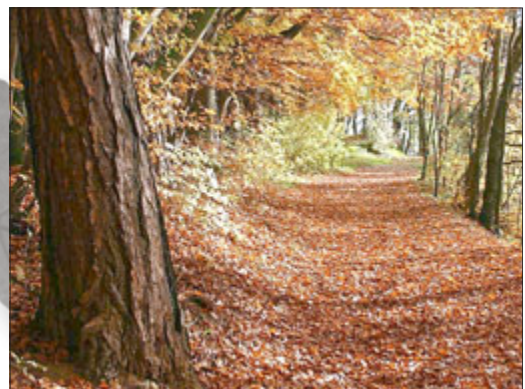
Herbstwanderung

Unser Heimat- u. Fremdenverkehrsverein lädt alle Interessierten zu einer Herbstwanderung auf einem Teil des Rundwanderweges um Geschwenda recht herzlich ein.

Treffpunkt: 20. September 2020
10.00 Uhr vor der Heimatstube

Dauer: ca. 1 - 2 Stunden

Für Verpflegung ist gesorgt. Die exakte Wanderroute wird vor dem Start bekannt gegeben.



Wir wünschen allen viel Spaß!

Heimat- u. Fremdenverkehrsverein Geschwenda e.V.

Ortsteil Liebenstein

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Liebenstein

Einladung

Hiermit möchten wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Liebenstein zu unserer

Jahreshauptversammlung

**am Donnerstag, den 01.10.2020, um 19.00 Uhr
in den Kulturraum der Gemeinde Liebenstein**
herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Zustimmung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019/2020
4. Kassen- und Revisionsbericht 2019/2020
5. Diskussion mit anschließender Entlastung des Vorstandes
6. Beschlussfassung zur Auszahlung des Reinertrages 2019/2020
7. Vorstellung des Haushaltsplanes 2020/2021
8. Sonstiges

Joachim Anton
Vorsteher

Ortsteil Frankenhain

Sonstige Mitteilungen

Zeitfenster der Geschichte

Erinnern möchten wir heute an **Heinrich Reuß**. Er gehört wohl zu den bekanntesten „Lütschern“. Diese Ausführungen stützen sich vor allem auf die vielen Beiträge und Hinweise in den Heimat= Glocken und auf Notizen im Nachlass von Herman Anders Krüger. Auf verschiedenen, erhalten gebliebenen Bildern, die ihn immer wieder auf den Wiesen des geschleiften Ortes Lütsche zeigen, kommt die Liebe zu seinem Geburtsort Lütsche zum Ausdruck. Einige überlieferte Schnärzchen, die manchmal noch in geselliger Runde erzählt werden, zaubern noch heute ein Lächeln in die Gesichter und sind oft Anlass, weitere heitere Geschichten in Gräfenrodaer Mundart hinzuzufügen. Bilder belegen, dass er auch bei den in den 30er Jahren stattfindenden Lütschefeiern anwesend war.

Heinrich Reuß wurde am **18.10.1840** geboren. Sein Vater war der Holzhauer Johann Carl Heinrich Christian Reuß. Seine Mutter, Wilhelmine geborene Kellner, stammte von Dörrberg. Alle „Reußen“ sind miteinander verwandt und gehen auf den „holländischen Soldaten“ Heinrich Reuß zurück, der in Cammerberg bei Manebach geboren und mit Elisabeth Katharine Töpferin verheiratet war. Sie entstammte einer der ältesten Lütscher Familien.

In den Jahren vor der Auflösung des Dorfes, welche 1859 begann, durchlebten die Einwohner von Lütsche die ärmlichste Zeit.



Auch die Unruhen von 1848 änderten daran nicht viel. In dieser von Not, Sorgen und auch Hunger geprägten Zeit wuchs Heinrich heran und lernte so schon sehr früh das Elend kennen. Er musste, wie alle Lütsche- Kinder die „Grundschule“ (Stephansschule) besuchen.

Bis zu seinem 11. Lebensjahr wohnte die Familie in Lütsche. Dann siedelte sie nach Dörrberg über, in den Geburtsort der Mutter. Gründe für diesen Umzug waren wohl die große Wohnungsnot in Lütsche und die Hoffnung auf ein besseres Leben. Die Familie lebte fortan in dem Haus, dass heute als Dörrberg Nr. 7 adressiert ist.

Mit 12 Jahren wurde Heinrich aus der Schule „gekauft“. Dieses „Freikaufen“ wurde nur selten gewährt. Die betroffenen Familien mussten vor einer Kommission nachweisen, dass sie in größter Not und Armut lebten. Heinrich ging von da an mit seinem Vater in den Wald. Er arbeitete bis zu seinem dreiundachtzigsten Lebensjahr in den staatlichen Wäldern als Holzhauer und Wegwarte.

Die Erinnerungen an seine Kindheit in der „Schleifhütte“, wie das Dorf Lütsche auch genannt wurde, hielt er hoch. Bei einem seiner Spaziergänge durch das geschleifte Dorf traf Heinrich Anfang der zwanziger Jahre den Schriftsteller und Politiker Herman Anders Krüger. Aus dessen nicht veröffentlichten „Lebenserinnerungen“ und Tagebüchern ist ersichtlich, dass Schilderungen von Reuß in dem 1924 erschienenen Roman „Verjagtes Volk“ eingeflossen sind. Aus diesen ersten Treffen wurde wohl so etwas wie Zuneigung oder Freundschaft. Auch in späteren Jahren und auch nach Fertigstellung des Krüger- Häuschens 1929, kam es zu weiteren Gesprächen. Diese Vertrautheit übertrug sich auch auf die Nachfahren und Verwandten von Heinrich Reuß. Sie hatten und haben bis heute immer ein wachsames Auge und eine helfende Hand für das von Krüger im Jahr 1929 gekaufte Grundstück.



Aus seinen Erinnerungen heraus erklärte Heinrich allen Interessierten, Wanderern oder bei den sogenannten Lütsche-treffen die Gegebenheiten und die Lage der ehemaligen Häuschen.

Am 15. Dezember 1872 heiratete Heinrich Reuß die aus Gera stammende Henriette

Luise Hartwig. Gera ist der untere Ortsteil des heutigen Gera-berg. In dieser Familie gab es sieben Kinder bzw. Stiefkinder. Heinrich und seine Frau Luise lebten bis zu ihrem Tod mit ihrer Tochter Minna und deren Ehemann Emil Strobel, später auch mit dem Enkel Karl Strobel und dessen Frau Berta, in oben angegebener Adresse.

Das Ehepaar Heinrich und Luise Reuß feierten am 15. Dezember 1932 das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Vom Reichspräsidenten v. Hindenburg, Landrat Papst und Bürgermeister Fröhlich wurden Glückwünsche und Geschenke überbracht. Oberpfarrer Dr. Engert überbrachte Segenswünsche des Landeskirchenrates. Jeder Jubilar erhielt ein wertvolles Gesangsbuch im Namen der Kirchgemeinde. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch das Musikcorps und den Arbeiter Gesangsverein „Frohsinn“. Nur wenige gemeinsame Jahre waren dem hochbetagten Ehepaar noch vergönnt. Das hohe Alter und verschiedene Krankheiten machten ihnen das Leben schwer.

In den Heimat=Glocken von 1936 Nr. 16 ist zu lesen.

† **Frau Luise Reuß, Dörrberg ist im 88. Lebensjahr in die Ewigkeit heimgerufen worden. So ging sie vor dem 96-jährigen Greise heim. Viel Schweres hat sie getragen und die Altersbeschwerden drückten sie sehr, so war der Tod eine Erlösung. Aber doch tut es uns leid um den alten Mann, der seine Gefährtin sucht, mit der er fast 64 Jahre verbunden war. Sie ruhe in Frieden!**

Nur wenige Monate später feierte der Nestor Heinrich Reuß, wie er genannt wurde, seinen 96. Geburtstag. Durch die zunehmenden Altersbeschwerden und nach dem Tod seiner Frau hat sich die Freude auf seine Geburtstagsfeier wohl in Grenzen gehalten. Körperliche Spannkraft und sein Lebenswille ließen nun rapide nach. So kann man nach zwei Monaten in den Heimat=Glocken Nr. 50 von 1936 folgendes lesen:

Nun ist auch der älteste Einwohner, **Heinrich Reuß**, im Alter von 96 Jahren in die Ewigkeit eingegangen. Am 18. Oktober 1840 war er in Lüttsche geboren und dann mit den Eltern nach Dörrberg gezogen. Ein Menschenalter stand er im staatlichen Dienst als Wegebauer und Holzhauer. Lange Jahre gehörte er dem Dörrberger Gemeinderat an, und nach der Eingemeindung dem Schulvorstand Gräfenroda. Lange Jahre saß er auch in der hiesigen Kirchenvertretung. Er war

„unser **Heinrich Reuß**“, den alle gern hatten. In den letzten Monaten litt er sehr unter den Altersbeschwerden. Nun hat auch ihn der Tod erlöst.

Heinrich Reuß starb am 9.12. 1936. Er war zu dieser Zeit nicht nur der älteste Einwohner Gräfenrodas, sondern auch der Älteste, der je im Dorf Lüttsche geboren wurde. Hier erfahren wir auch, dass er sich in den 85 Jahren, die er in Dörrberg lebte, immer in vielfältiger Weise für diesen Ort einsetzte.

In der Sonderausstellung zum Dorf Lüttsche, welche 2014 in der Heimatstube in Frankenhain aufgebaut worden ist, wird liebevoll an ihn erinnert. Seine besonderen Kennzeichen, die geschulterte Schrotsäge und die lange Tabakpfeife in der Hand, zeigen ihn in einer lebensgroßen Figur. Es sind Leihgaben aus dem persönlichen Nachlass von Heinrich Reuß.



Die ältesten noch lebenden Lüttscher bei einer Lüttschefeier in den 30er Jahren mit Heinrich Reuß in der Mitte.

Heidemarie und Helmut Hendrich



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 9591012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Abwechslungsreiches Trainingslager



In Camburg wurden die Schlauchboote in die Saale gelassen



Unterwegs gab es einige Wettbewerbe mit viel Spaß



Mittagspause unterhalb der Rudelsburg



Pause auf dem Mönchhof bei unserer anspruchsvollen Fahrradtour

Seit vielen Jahren bilden die beiden Fußballvereine FSV Gräfenroda und die SpVgg Geratal erfolgreich eine Nachwuchsspielgemeinschaft. Dieses Jahr gehen in allen 7 Altersklassen Jungen, aber auch teilweise Mädchen in die neue Saison, die Anfang September beginnt. Jedes Team feierte in den letzten Wochen auf unterschiedliche Art ihren verspäteten Saisonabschluss und bereitete sich intensiv auf die kommenden Punktspiele vor.

Für die C- und B- Junioren wurde wieder in der letzten Ferienwoche ein Trainingslager organisiert. Während an 3 Tagen vormittags und nachmittags trainiert und gespielt wurde, eine anspruchsvolle Fahrradtour mit Beachvolleyball endete, war ein Tag für den Spaß und Team Building reserviert. Von Camburg fuhren wir auf der Saale mit 3 Schlauchbooten nach Bad Kösen. Hier blieb unterwegs natürlich keiner trocken, auch wenn das Wetter nicht hochsommerlich warm war. Bedanken möchten sich beide Vereine neben den Förderern des Nachwuchsprojektes, bei den Inhabern der Gaststätten Pension „Alte Lache“ und „Mönchhof“, bei Sultan Döner sowie bei Constanze Holland- Moritz, Björn Lämmer und Reinhart Tröster.

Die Nachwuchsleiter
Steffen Fischer und Tobias Huck



Noch schnell ein Gruppenfoto vor der Weiterfahrt

Vielen Dank für über 17 Jahre Kindergartenleitung

Am 27. August 2020 feierten die Angestellten des Kindergarten „Zwergenlandes“ (Standort Waldstraße und Außenstelle in der „Alten Lache“ ihr nunmehr fünftes Teamtreffen, welches eine Initiative von Tim Eschrich und Max Reimann ist, „da man sich seitdem es die Außenstelle in der „Alten Lache“ gibt, nur noch so selten sieht“, so Tim Eschrich.

Unser Bürgermeister Dominik Straube hat von dem Treffen Wind bekommen und nutzte sogleich die Gelegenheit, um sich bei Birgit Abendroth für mehr als 17 Jahre Kindergartenleitung zu bedanken. Dies war leider bedingt durch die Covid-19-Krise bislang nicht möglich. Eigentlich wurde in der Kindergartenleitung im „Zwergenland“ bereits im März einen Wechsel vollzogen. Lisa Voigt löste Birgit Abendroth ab.

Man traf sich bei kühlen Getränken auf dem Kindergarten Gelände des „Zwergenlandes“. Tim Eschrich kümmerte sich um das Grillgut. Es war eine sehr herzliche Stimmung. Neben Harmonie und einer großen Portion Liebe lag auch Wehmut in der Luft.

Lisa Voigt platzierte Frau Abendroth in die Mitte der Runde und bedankte sich mit rührenden und vor allem herzlichen Worten von ihrer nunmehr „Kollegin“ für die überragende Leitungstätigkeit. „Ich fühle mich als Kollegin sehr wohl und bereue keine

Sekunde lang, dass ich nun nicht mehr die Kindergartenleiterin bin“, so Birgit Abendroth.

Unser Bürgermeister Dominik Straube nutzt die Gunst der Stunde, zieht einen großen Bilderrahmen hervor, auf dem eine Urkunde zu sehen ist und trägt Frau Abendroth eine Dankesrede vor. Er überreicht ihr feierlich die Urkunde und ein Blumenbouquet.

Für Lisa Voigt hatte er selbstverständlich auch Blumen dabei, denn die Gelegenheit, ihr für die übernommene Leitung zu danken war aufgrund der Corona-Krise auch noch nicht möglich. Frau Abendroth erhebt das Glas und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen ihrer Kolleginnen und Kollegen sowie beim Bürgermeister für das Präsent: „Und nun lasst uns anstoßen, auf meine kürzlich geborene Enkelin Ida, für sie habe ich das Essen gesponsert.“

Anschließend saß man bei Wurst, Rostbrätel und kühlem Getränk noch gemütlich beisammen und genoss die letzten warmen Sonnenstrahlen im August.

Wenn Engel feiern,....

